

# Verstopfung in der Schwangerschaft

# Lecicarbon®



Informationen zum Thema  
Verstopfung auch im Internet:  
[www.lecicarbon.de](http://www.lecicarbon.de)

## Die 5-Sterne-Therapie bei Verstopfung in der Schwangerschaft

- ★ **Schnell**, weil die Wirkung von Lecicarbon®- Mikrobläschen nach 15–30 Minuten eintritt
- ★ **Sanft**, weil Lecicarbon®-Mikrobläschen direkt am Ort des Geschehens ansetzen, ohne den Körper und das Kreislaufsystem zu belasten
- ★ **Sicher**, weil die Lecicarbon®-Mikrobläschen direkt den Abführreflex anregen
- ★ **Keine Nebenwirkungen**, weil Lecicarbon®- Mikrobläschen aus natürlichem Kohlendioxid bestehen
- ★ **Keine Gewöhnung**, auch nicht bei Langzeiteinnahme, weil Lecicarbon®-Mikrobläschen die normalen Darmreflexe reaktivieren



## Verstopfung in der Schwangerschaft

Abführzäpfchen mit Kohlendioxid – das Mittel der Wahl bei Verstopfung in der Schwangerschaft

# Lecicarbon®



- Natürliches Wirkprinzip
- Keine Gewöhnung
- Einfache Anwendung – sauberes Ergebnis
- Sicherer Wirkungseintritt nach 15–30 Minuten
- Ohne Nebenwirkungen

➔ Erfahren Sie mehr über ein einzigartiges Wirkprinzip bei Verstopfung ...



Bestellen Sie die abgebildete oder weitere Broschüren bei: athenstaedt, Am Beerberg 1, 35088 Battenberg (Eder)  
Tel.: 06452 92 942-0  
Fax: 06452 92 942-15  
customer-services@athenstaedt.de

### Lecicarbon® E / K / S CO<sub>2</sub>-Laxans

**Zusammensetzung:** Wirkstoffe: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. **Gegenanzeigen:** Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei krankhaften Enddarmweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen (Megakolon); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO<sub>2</sub>-Laxans. Lecicarbon® CO<sub>2</sub>-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. **Nebenwirkungen:** (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. **Hinweis:** In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. Enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin). Packungsbeilage beachten. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

athenstaedt D-35088 Battenberg (Eder) · CH-Brunnen

[www.lecicarbon.de](http://www.lecicarbon.de)

# Lecicarbon® – das genial einfache Wirkprinzip



Das Kohlendioxid wird freigesetzt. Die Darmmuskulatur wird sanft massiert ...

... und löst den Entleerungsreflex im Enddarm nach 15 bis 30 Minuten aus.

**1** Lecicarbon®-Zäpfchen entwickeln im Enddarm feinerlige Mikrobubbles aus Kohlendioxid.

**2** Diese „Microbubbles“ dehnen behutsam die Darmwand.

**3** Die Darmeristaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex sicher nach 15 bis 30 Minuten ausgelöst – ohne Nebenwirkungen, ohne Gewöhnung, auch nicht bei Langzeiteinnahme.

„Schneller befreit – Zeit für anderes!“

## Schnell, sanft und sicher



Laxantien auf der Basis von Kohlendioxid helfen schnell, sanft, sicher, sauber, haben keine Nebenwirkungen und führen nicht zur Gewöhnung: das ohnehin im Darm für den Entleerungsreflex mitverantwortliche Kohlendioxid reaktiviert lediglich mit einem mechanischen Reiz die natür-

lichen Darmreflexe. So hilft der Darm sich selbst – ein wichtiger Aspekt gerade bei der Anwendung über einen längeren Zeitraum. Ein weiterer Vorteil: Über die Verwendung eines Zäpfchens setzt die Behandlung direkt am Ort des Geschehens an, ohne den Magen oder das Gesamtsystem zu belasten. Und noch ein weiterer beeindruckender Beweis für die rundum gelungene Behandlungskonzeption: CO<sub>2</sub>-Laxantien können nach Absprache mit dem Arzt auch bei Säuglingen und während der Schwangerschaft angewendet werden.

## Lecicarbon® – Wirkprinzipien im Vergleich

Substanzklasse	Wirkprinzip	Wirkungseintritt	Nebenwirkungen
<b>Füll- und Quellstoffe</b> Indische Flohsamenschalen, Flohsamen, Leinsamen, Sterculia, Weizenkleie	Volumenvermehrung durch Wasseraufnahme, Darmwanddehnung, reflektorisch ausgelöste Defäkation	... nach 12-24 Std.	Völlegefühl, Flatulenz, mechanische Obstruktion bei ungenügender Flüssigkeitszufuhr, Allergie nach Flohsamen in Einzelfällen
<b>Osmotische Substanzen</b> Salinische Laxanzien, Glaubersalz (NaSO <sub>4</sub> ), Bittersalz (MgSO <sub>4</sub> )	Gut wasserlösliche, schwer resorbierbare Salze, osmotische Wasserbindung	... nach 1-2 Std.	Flatulenz, Meteorismus Elektrolytstörungen möglich
<b>Zucker</b> Lactulose	Osmotisch-aktive, metabolische Spaltprodukte	... nach 24-48 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Meteorismus, Flatulenz Elektrolytverschiebung, Hypermagnesiämie
<b>Zuckeralkohole</b> Mannitol Sorbitol	Osmotisch-aktive, metabolische Spaltprodukte	... nach 2-10 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Meteorismus, Flatulenz Elektrolytverschiebung, Hypermagnesiämie
<b>Macrogol (PEG)</b> Macrogole plus Elektrolyte	Osmotische Wasserretention im Lumen, Dehnungsreflex	... nach 10 Std.	Vereinzelt abdominelle Befindlichkeitsstörungen
<b>Abführzäpfchen (CO<sub>2</sub>-Entwickler)</b> z. B. Lecicarbon® E, K und S	<b>Dehnungsreflex, physiologische Wirkung durch CO<sub>2</sub></b>	... nach 15-30 Minuten	<b>Keine Nebenwirkungen! Keine Gewöhnung!</b>
<b>Stimulantien</b> Anthrachinone, Diphenole (Bisacodyl), Rizinusöl, Natriumpicosulfat	Antiresorptiv, sekretagog, prokinetisch im Colon	... nach 5-10 Std. ... nach 4-10 Std. ... nach 2-8 Std. ... nach ca. 6 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Elektrolytstörungen, sekundärer Hyperaldosteronismus, Pseudomelanosis coli nach Anthranoiden
<b>Gleitmittel</b> Paraffinöl Glycerin	Antiresorptiv, sekretagog		Reizung der Darmschleimhaut, Aspirationspneumonie nach Paraffinöl, Malabsorption fettlöslicher Vitamine
<b>Rektale Entleerungshilfen</b> Klysmen, Docusal-Natrium	Antiresorptiv, sekretagog	... nach wenigen Minuten	Reizung der Analschleimhaut
<b>Sonstige</b> Probiotika	Normalisierung der Darmflora	... nach mehreren Tagen	Studien zum Wirkungsmechanismus und Aussagen zu Nebenwirkungen liegen nicht vor

Die Tabelle charakterisiert die heute verfügbaren Laxantien nach Substanzklassen, Wirkprinzip, Wirkungseintritt und Nebenwirkungen  
Dr. Lutz-Michael Lautenbacher, Vereidigter Sachverständiger für Arzneimittel, Lebensmittel und Kosmetik, Gräfelfing bei München.  
Erstellung/Veröffentlichung: Folder „Verstopfung – Wirkprinzipien im Vergleich“, München 2007